

Aus der Praxis – für die Praxis

www.kirchliche-bibliotheken.ch/Weihnachtsmusical

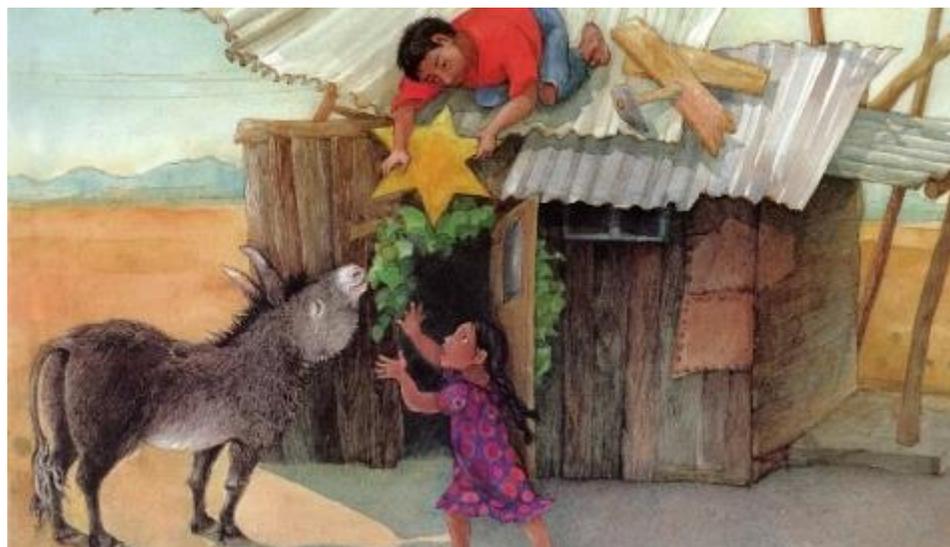


Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Weihnachtsmusical « Paco baut eine Krippe »

Skript / Zubehör

zum Thema « Paco baut eine Krippe »



Musical der Heiliggeistkirche, ein Projekt von Andrea Kindler



VISION KIRCHE 21
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

«Aus der Praxis – für die Praxis»

zur Verfügung gestellt von:

Heiliggeistkirche (www.heiliggeist.refbern.ch)

Pfr. Andrea Kindler

Werdtweg 5A

3007 Bern

079 797 48 82

andrea.kindler(at)refbern.ch



Alle Unterlagen zu «Paco baut eine Krippe»:

- Skript Deutsch
- Skript Berndeutsch
- Paco Originaltext

Bibliotheken in Bern und Thun

Kirchliche Bibliothek Bern
Altenbergstrasse 66 / Postfach
3000 Bern 22
031 340 24 24
bibliothek.bern(at)refbejuso.ch

Kirchliche Bibliothek Thun
Frutigenstrasse 8
3600 Thun
033 222 61 26
bibliothek.thun(at)refbejuso.ch



Paco baut eine Krippe

Ein Weihnachtsspiel in drei Bildern

für Theater, Chor, Orchester und Tanz

Nach dem Bilderbuch: **Paco baut eine Krippe**
(Willi Fähmann und Gabriele Hafermaas, Echter Tyrolia, 1993)

Szenische Bearbeitung: Andrea Kindler, Musikarrangements Sabine Mommartz

Besetzung:

11-22 Theaterrollen für Schulkinder
2-5 Erzählerinnen
1 Rolle für ein Kind mit Behinderung

5-20 Tanz / Nebenrollen, geeignet
auch für kleine Kinder (ab 4 Jahren)

Chor und Orchester

Dauer:

ca. 1 Stunde mit Musik
ca. 35 Minuten ohne Musik



Paco baut eine Krippe

Ein Weihnachtsspiel in drei Bildern

für Theater, Chor, Orchester und Tanz

Nach dem Bilderbuch: **Paco baut eine Krippe**
(Willi Fähmann und Gabriele Hafermaas, Echter Tyrolia, 1993)

Szenische Bearbeitung: Andrea Kindler, Musikarrangements: Sabine Mommartz

Besetzung:

11-22 Theaterrollen für Schulkinder
2-5 Erzählerinnen
1 Rolle für ein Kind mit Behinderung

5-20 Tanz / Nebenrollen, geeignet auch
für kleine Kinder (ab 4 Jahren)

Chor und Orchester

Dauer:

ca. 1 Stunde mit Musik
ca. 35 Minuten ohne Musik

PACO BAUT EINE KRIPPE

Ein Weihnachtsmusical in drei Bildern

Erzählt nach dem Buch:

Paco baut eine Krippe (Willi Fährmann und Gabriele Hafermaas, Echter Tyrolia, 1993)

Besetzung:

2-5 Erzähler*innen

5-20 Hühner: Tanzgruppe / kleine Kinder

11-22 Theater-Rollen

1-3 Paco

1-3 Maria

1 Mama

1 Papa

1-3 Don Alfredo

1-2 Doña Klara (Bild 1 /2+3)

1-2 Doña Esmeralda

1 Diener Carlos

1-3 Zimmermädchen

1-2 Esel

1 Ochs (ev. für ein behindertes Kind)

Schüler*innen/Dorfbevölkerung: Bühnenbaucrew

Musik

1. Vois sur ton chemin (Bruno Coulais, Les Choristes)
2. Feliz Navidad (trad.)
3. I-A, ja-ja, I-A (Andrew Bond)
4. ABC-Rap (?)
5. Ehre sei Gott in der Höhe (trad.)
6. Es wird wieder Weihnacht sein (Stephen Janetzko)
7. La Cucaracha (trad.)
8. En Esel, en Ochs, e Chue und es Rind (Andrew Bond)
9. Ich bin de Zimmermaa (Andrew Bond)
10. Ali singed mit (Andrew Bond)
11. Es nöis Lied (Andrew Bond)

12. Saint Agnes and the Burning Train (Sting)

Begrüßung und Vorspiel der Erzählerinnen

1. Lueg doch uf dim Wäg (Vois sur ton chemin Bruno Coulais, Les Choristes)

<https://www.alle-noten.de/Chor/Kinderchor/Vois-Sur-Ton-Chemin.html>

- a. **Sieh auf deinen Weg, Kinder von der Welt vergessen
Reiche ihnen deine Hand, führ sie in eine bessre Zeit.
Reiche ihnen deine Hand, führ sie in eine bessre Zeit.**
- b. **Strahlt im Dunkel der Nacht, die Hoffnung strahlt
die Flamme des Lebens, den Weg des Wegs.
Im Dunkel der Nacht führ die Hoffnung,
Führ die Flamme des Lebens, das Licht auf ihrem Weg des Wegs.**
- c. **Kindheitsträume blühn, viel zu schnell verblasst, vergessen,
breit in goldnes Licht, das bis ans Ende deines Weges strahlt.
Zu schnell verblasst, vergessen, goldnes Licht, das bis ans Ende strahlt.**

b.

**(E-Le-e): Im Dunkeln, ist Hoffnung, die Flamme des Lebens.
Im Dunkeln, ist Hoffnung, Flamme des Lebens.
Im Dunkeln, ist Hoffnung, die Flamme des Lebens.
Im Dunkeln, ist Hoffnung, Flamme des Lebens.**

a.

- d. **II: Strahlt im Dunkel der Nacht, die Hoffnung strahlt
die Flamme des Lebens, den Weg des :II Wegs.
Reiche ihnen deine Hand, führ sie in eine bessre Zeit.
II: Im Dunkel der Nacht strahlt die Hoffnung hell :II**

Begrüßung zur Weihnachtsfeier:

<p>Mit Zuschauern:</p> <p><u>2. Feliz Navidad</u> (Trad.)</p> <p>Feliz Navidad, Feliz Navidad, Feliz Navidad, prospero año et Felicidad. I wanna wish you e merry christmas (3X) from the bottom of my hart.</p>	
<p><i>Erzähler*innen kommen aus dem Laden, schieben den Vorhang auf, befestigen ihn und gehen zum Bänkli auf die Erzählerinnenbühne</i></p>	
<p><i>Die Erzähler*innen sind alte Leute. Sie sitzen auf dem Bänklein neben dem Laden und erinnern sich an ihre Jugendzeit zurück, als sie bei Doña Clara zur Schule gingen, an die Familie Gonzales, die in die Stadt gegangen ist, aber dort ihr Glück nicht gefunden hat und schliesslich auch an jenes Jahr, als Paco mit Maria das Krippenspiel inszenierte...</i></p>	

1. Bild

Südamerikanisches Ambiente, Laden mit Schule auf der einen Seite, Stall in der Mitte, Pacos Wohnung andere Seite

Seit die Gonzales in die Stadt gegangen waren, stand ihre Hütte leer. Es war keine feste Hütte, nein, es war eher eine wackelige Bude, durch die der Wind blies. Aber für Marias Hühner war die Hütte längst gut genug.	<i>Stall mit Eselin, frisst</i>
Hühnertanz: 12. Saint Agnes and the Burning Train (Sting) https://musescore.com/user/17170766/scores/4868041	<i>Maria treibt Hühner rein, Tanz</i> <i>Anschl:</i> <i>Hühner ab in Chor</i> <i>Paco, Papa + Mama ein</i>
Paco wohnte bei seinen Eltern, nur einen Steinwurf weit von Gonzales Hütte entfernt. Er war zehn Jahre alt und ziemlich gross für sein Alter. Bei der Maisernte hatte Don Alfredo ihm die Hälfte eines Männerlohns gezahlt. Zu wenig, fand Paco, denn er hatte gearbeitet wie ein ganzer Mann und jeden Abend hatte er den Tageslohn seiner Mutter gegeben.	<i>sagen tschüss,</i> <i>Papa nimmt Heugabel, ab Chor</i> <i>Paco + Mama mit Korb bis</i> <i>Stall, tschüss, Mama Laden</i>
„Es ist immer zu wenig“, seufzte die Mutter, wenn sie aus Don Alfredos Laden kam. „Und immer wieder landet das Geld bei Don Alfredo. Er gibt es, und er nimmt es wieder.“	<i>Mama aus Laden, zählt Geld,</i> <i>ab Chor</i>
Manchmal dachte Paco auch daran, wie die Gonzales wegzulaufen und in die Stadt zu gehen. Aber was hätte er mit seiner alten Eselin gemacht? Er hatte Juanita von seinem Grossvater geerbt, als der im Jahr zuvor gestorben war. Die Eselin und Grossvaters wunderbarer Strohhut mit der breiten Krempe, das war Pacos Erbteil. Viel mehr hatte der Grossvater auch nicht zu vererben gehabt.	<i>Paco striegelt Esel, tätschelt,</i> <i>gibt Futter...</i>
Die Eselin sah Don Alfredo allerdings genau an, wegen der Schulden, die der Grossvater im Laden noch hatte. „Wenn du das Tier haben willst, dann nimm es von mir aus.“, hatte Don Alfredo gesagt. „Auf ihren Rippen kannst du ja Gitarre spielen.“	<i>Don Alfredo ein,</i> <i>begutachtet Esel</i> <i>DA. ab Laden</i>
Aber Paco hatte Juanita in Gonzales Hütte zu Marias Hühnern gebracht und sie herausgefüttert, so dass sie wieder richtig gut aussah.	

<p>3. Esellied I-A ja-ja I-A (Andrew Bond)</p> <p>https://andrewbond.ch/lieder/suche/?term=I-A+ja</p> <p>1. Was trip-trip-tripelet und trap-trap-trapelet, chönnt ächt das en Esel sy? I-A, ja-ja. I-A. I-A, ja-ja, I-A.</p> <p>2. Was rasch-rasch raschelet und rusch-rusch-ruschelet, het är ächt si Sack derby? I-A, ja-ja I-A. I-A, ja-ja, I-A. O blyb doch no chly da.</p>	<p><i>Dazu: ev. Eseltanz</i></p>
<p>Aber am besten war es, dass Paco zu Doña Klara zur Schule gehen durfte. Doña Klara war die alte Tante von Don Alfredo:</p>	<p><i>D. Alfredo + D. Klara kommen mit Tafel aus Laden, streiten</i></p>
<p>„Mir ist es egal, ob du die Kinder auf den Feldern brauchst“, hatte sie ihm gesagt. „Heutzutage müssen alle Menschen Lesen und Schreiben können.“</p>	<p><i>P+M + Schulkinder trudeln mit Kissen + Stühlen ein</i></p>
<p>„Helle Köpfe sind gefährlich, Tante“ widersprach Don Alfredo. „Erst lernen sie Lesen und Schreiben, dann wollen sie mehr Lohn und schliesslich auch noch ein Stück Land.“ Aber schliesslich setzte Doña Klara ihren Willen durch.</p>	<p><i>DA verwirft genervt Hände, ab DK läutet Kinder setzen sich vor Laden</i></p>
<p>4. ABC-Rap (?)</p> <p>A-B-C-D-E-F-G, i der Schuel, da lehrt me meh! H-I-J-K-L-M-N-O-P, säge mir im Takt das A,B,C Q-R-S-T-U-V-W, vili Buechstabe sis mümm meh, X, Y-psilon, Z juhee!</p>	<p><i>DK zeigt mit Stock auf Tafel, wo die Buchstaben notiert sind</i></p> <p><i>Ev. als Solo Bühnenbaucrew</i></p>
<p>In der Adventszeit berichtete Doña Klara in der Schule von der Geburt Jesu, und es hielt sie nicht hinter ihrem Pult. Sie ging gebeugt vor den Kindern hin und her und war der heilige Josef. Dann plusterte sie sich auf und wies als Wirt mit barschen Worten und hartem Gesicht Maria und Josef aus dem Haus. Besonders gern hatten es die Kinder, wenn sie Maria war. Mit einem Male wurde sie ganz still und jung, und wiegte das Jesuskind in ihrem Schoss. Und wenn sie Ochs und Esel darstellte und brummte und laut I-A schrie, dann mussten die Kinder lachen.</p>	<p><i>DC erzählt: Beugt sich vor, schleppt Dicker Wirt, weist weg</i></p> <p><i>Lächelt + buttelet Kind</i></p> <p><i>Muht und schreit I-AA, Esel schreit mit, alle lachen</i></p>
<p>Die Freude sprang aber erst recht auf alle über, wenn sie der Engel war. Sie stand dann mit weit ausgebreiteten Armen da und verkündete die frohe Botschaft und ihr Gesicht strahlte wie Sternenglanz.</p>	<p><i>Spielt Engel, breitet Arme aus</i></p>

5. Ehre sei Gott (trad.)	<i>ev. als Solo DK mit Kanon-Einsatz Chor</i>
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, auf Erden Und den Menschen ein Wohlgefallen. Amen, Amen.	
Nur wenn Don Alfredo unversehens hereinschaute, dann war sie wieder die strenge Lehrerin Doña Klara, die mit den Kindern das Lesen und Schreiben übte, und sie mit einem Berg von Hausaufgaben heim schickte...	<i>DA über Bühne zum Laden, DK Tafel mit Stock.</i>
	<i>Schüler ab Chor mit Heften. P+M zum Stall</i>
Eines Tages schmückten Paco und Maria die Hütte von Gonzales mit immergrünem Efeu. Aus einem Pappkarton schnitt Maria einen Stern aus und befestigte ihn über der Tür und Juanita, die Eselin, wurde angeleint, weil sie immer am Grün knabberte...	<i>P+M schmücken Stall, hängen Stern auf Eselin knabbert an Efeu P bindet Juanita an</i>
	<i>Maria ab Chor, Paco nach Hause. Mutter ein, begrüsst ihn.</i>
Danach wusch sich Paco so gründlich wie im ganzen Jahr noch nicht, rieb alle Flecken aus seinem Poncho und bürstete seinen schönen Hut.	<i>Paco wäscht sich in Zuber</i>
„Paco geht auf Brautschau“, neckte ihn seine Mama, aber darüber konnte er nur lachen.	<i>Mama stützt Arme ein, schaut kritisch von oben nach unten</i>
Schliesslich fasste Paco sich ein Herz und ging mit Maria zum Herrenhaus hinüber.	<i>Mutter schüttelt Kopf, Paco macht sich auf den Weg</i>
	<i>Dunkle Bühne</i>

2. Bild

Die Eingangshalle des Herrenhauses, grosse Fenster, Leuchter, Sessel/Kanaptee, ein Durchlass in der Mitte (Balkontüre)

<p>1. Lueg doch uf dim Wäg (<u>Vois sur ton chemin</u> Bruno Coulais, Les Choristes)</p> <p>https://www.alle-noten.de/Chor/Kinderchor/Vois-Sur-Ton-Chemin.html</p> <p>a. Lueg doch uf dim Wäg, d'Ching gö uf der Wält vergässe. Gib ih-ne dini Hand und füehr se i ne bessri Zyt. Gib ne dini Hang und füehr se i-ne bes-sri Zyt, e bes-sri Zyt.</p> <p>b. Ou im Dun-kle vor Nacht isch Hoff-nig da, e Flam-me vom Lä-be, e Wäg ids Glück. S'isch ou im Dun-kle vor Nacht Hof-nig da, D'Flam-me vom Lä-ä-be, der Wäg ids Glück, der Wäg ids Glück.</p> <p>c. Al-li Chind-heits-tröim, schnäll sy si ver-blüiht, ver-gäs-se, bhalt se i dir Hand und häb se fescht, bis a'ds Änd vo dim Wäg. So schnäll ver-blüiht, ver-gäs-se, bhalt se i dir Hand und häb se fescht.</p> <p>d. Ou im Dun-kle vor Nacht isch Hoff-nig da, e Flam-me vom Lä-be, e Wäg ids Glück. Im Dunk-le vor Nacht isch ou Hoff-nig da. D'Flam-me vom Lä-be isch ou – der Wäg ids Glück, der Wäg ids Glück.</p> <p>(E-Le-e): Im Dunk-le, isch Hoff-nig, es git se, e Zue-kunft. Im Dunk-le, isch Hoff-nig, es git e Zue-kunft. Im Dunk-le, isch Hoff-nig, es git se, e Zue-kunft. Im Dunk-le, isch Hoff-nig, es git e Zu-e-kunft.</p> <p>a.</p> <p>d. Ou im Dun-kle vor Nacht isch Hoff-nig da, II: e Flam-me vom Lä-be, e Wäg ids Glück. :II II: Im Dun-kle vor Nacht isch ou Hof-nig da. :II</p>	<p><i>Paco + Maria ein aus Chor, gehen über die ganze Bühne.</i></p> <p><i>Hühner folgen, ohne dass sie es merken.</i></p> <p><i>Zimmermädchen schlafen in den Sesseln und auf dem Kanaptee</i></p>
--	---

<p>Zaghft klopfen Paco und Maria bei Don Alfredo an die grosse Tür. Carlos, der alte Hausdiener, öffnete. Er zog die Augenbrauen hoch und schaute auf Paco herab. „Was sucht ihr hier, Lumpengesindel, und erst noch mit einem ganzen Hühnerhof im Schlepptau?“</p>	<p><i>P+M läuten Carlos öffnet, Zi. schauen gwunderig M. scheucht Hühner in Chor</i></p>
<p>„Wir müssen Don Alfredo sprechen“, sagte der Junge. Als Carlos stumm blieb, holte Paco einen halben Silberpeso hervor. Den hatte er vom Erntegeld zusammengespart. Er zeigte Carlos das Geldstück und liess es dem Hausdiener in die Tasche gleiten. „Es ist dringend“; sagte Paco. Carlos drehte sich um, und die beiden liefen hinter ihm her in die grosse, kühle Halle.</p>	<p><i>C. Verschränkt Arme Zi. schauen ihm über Schulter, C. scheucht sie weg Zi. fangen schnell wieder mit Putzen an</i></p>
<p>So etwas war Paco und Maria bisher nur aus Märchen bekannt. Der Boden war mit weichen Teppichen ausgelegt, Bilder schmückten die Wände, und von der Decke hing ein Leuchter mit tausend und abertausend glitzernden Kristalltropfen. Im ganzen Haus wuselten Don Alfredos Zimmermädchen herum. Sie putzten und räumten auf, obwohl doch alles schon blitzsauber war.</p>	<p><i>P+M schauen sich staunend um Zi putzen... ...auch an vielen unmöglichen Orten</i></p>
<p>6. Putzt die Fenster, Leut (Es wird wieder Weihnacht sein, Stephen Janetzko, Rolf Krenzer) https://www.kinderliederhits.de/e-von-easter-bis-excuse-me/es-wird-wieder-weihnacht-sein-putzt-die-fenster,-leut-%CC%81.html</p> <p>1. Putzt die Fenster Leut', denn der Herr kommt heut', ja der König kommt herein!</p> <p>Ref. II: Macht die Tore breit und die Herzen weit, es wird wieder Weihnacht sein!:II</p> <p>2. Kehrt die Stube, Leut', denn der Herr kommt heut. Weihnachten ist nicht mehr weit</p> <p>Njang, njang, njang und stoi!</p>	<p><i>Alle singen, die Zi gähnen, schlafen langsam wieder ein Calos merkt es, scheucht die Zi auf...</i></p>

<p>7. La Cucaracha (trad.)</p> <p>https://www.musicalion.com/de/scores/noten/329/anonymus/20660/fiesta-mexicana-la-cucaracha</p> <p>1. Ufem Bode i de Egge, ja i glob i mues nech wecke, wädlet Stoub und putzet Dräck, und am Schluss isch alles wäg!</p> <p>Ref: Jetzt wird geschru-ubbt, jetzt wird geschru-ubbt, schrubbt den lieben langen Tag. Weil er es blitz-blank, weil er es blitz-blank, blitz-blank und auch sauber mag.</p>	<p><i>...und treibt sie an zum Putzen, scheucht sie herum</i></p>
<p>„Hier könnt ihr warten!“ Carlos gab Paco und Maria ein Zeichen und verschwand hinter einer mächtigen dunklen Tür.</p>	<p><i>Holt Alfredo Zi 1 hält sich Nase zu Zi 2+3 putzen P+M</i></p>
<p>Kurz darauf kam Don Alfredo in die Halle „Das sind ja ganz neue Moden.“, fuhr er Paco und Maria barsch an: „Kommt ungerufen in unser Haus und du nimmst nicht einmal den Hut vom Kopf.“ Paco riss den Hut herunter und Maria stotterte: „Wir möchten gern..., ich wollte Sie fragen..., wir brauchen nämlich einen Ochsen, Don Alfredo, ganz dringend.“</p>	<p><i>Zi. schnell zurück an Arbeit Carlos kontrolliert sie, setzt sich dann, schläft ein</i></p>
<p>Don Alfredo lachte laut und reif: „Hört euch das an! Einen Ochsen wollt ihr haben. Als ob ich mir nichts dir nichts einen Ochsen verschenke.“</p>	<p><i>A. lacht</i></p>
<p>Lärm und viele Geräusche aus Orchester und Chor</p>	
<p>In diesem Moment kamen Doña Klara und Doña Esmeralda, die Frau von Don Alfredo, in die Halle. „Was ist das denn für ein Lärm?“, fragte Doña Esmeralda verärgert.</p>	<p><i>Doña K.+ Doña E. ein</i></p>
<p>„Einen Ochsen will er“, rief Don Alfredo und prustete vor Lachen. „Einen Ochsen?“, fragte Doña Esmeralda entrüstet. „Warum nicht gleich eine Kuh dazu oder eine ganze Herde, wie?“</p>	<p><i>Zi. machen Faxen (Kuhhörner, lange Nase, Zunge raus...)</i></p>
<p>„Nein, nein!“, sagte Paco schnell, „nur einen einzigen Ochsen, Don Alfredo, bitte. Und geschenkt wollen wir den Ochsen ja nicht. Wir wollen ihn nur leihen, leihen für eine einzige Nacht.““</p>	<p><i>...lachen, tippen sich an Stirn...)</i></p>
<p>Don Alfredos Lachen brach. „Leihen? Einen Ochsen? Für eine einzige Nacht?“</p>	<p><i>Zi: runzeln Stirn, stützen Arme ein, schauen sich fragend an</i></p>

Da wurde Paco eifrig, und es sprudelte nur so aus ihm heraus: „Eine Krippe wollen wir bauen, so wie Doña Klara erzählt hat, und mein Esel soll dabei sein, wie Doña Klara erzählt hat, und auch ein Ochse, wie...“	<i>Zi: zucken Schultern, putzen weiter, besonders auch Carlos</i>
„...Doña Klara erzählt hat“, unterbrach ihn Doña Esmeralda und schaute die Tante spöttisch an. „Wir haben es begriffen.“ Doch Doña Klara zuckte nur die Schultern und schmunzelte.	
8. En Esel, en Ochs, e Chue u es Rind (Andrew Bond) https://andrewbond.ch/lieder/esel 1. Es het e Stall in Bethlehem, wo schützt vor em chüele Wind: d’Tier, wo dört-te sind, en Ochs, e Chue, es Rind, si hei es Härz, mache Platz für das Chind. Ref. Aber en Esel, en Ochs, e Chue und es Rind, hei Platz gmacht für das himmlische Chind	
„Damit man sich’s besser vorstellen kann, das mit der Geburt in Bethlehem.“, sagte Maria ganz leise. Don Alfredo blickte finster, und die beiden gingen allmählich rückwärts auf das Eingangsportal zu.	<i>P+M verlegen, schauen zu Boden, laufen rückwärts Zi. wedeln sie raus</i>
„Werden von Tag zu Tag dreister, diese Indios“, grollte Doña Esmeralda. „Das kommt vom Lesen und Schreiben!“ Aber da sagte Doña Klara: „Kann es schaden, lieber Neffe, wenn du den beiden ihren Wunsch erfüllst? Du wirst nicht ärmer davon, aber sie fühlen sich für eine Nacht reich wie Könige.“	<i>DE entnervt ab DK zu Alfredo, nimmt ihn am Arm, zeigt auf P+M</i>
Einen Moment lang zögerte Don Alfredo noch, dann aber sagte er: „Na, meinerwegen. Weil ja bald Weihnachten ist.“	
	<i>Dunkle Bühne</i>

3. Bild

Bühne wie im ersten Bild, Laden mit vielen Auslagen auf der einen Seite, Stall in der Mitte, Pacos Wohnung andere Seite

<p>Alles andere ging ganz leicht. Maria sollte die Gottesmutter sein, weil sie ja schon den richtigen Namen hatte.</p>	<p><i>Maria ein / alle Hühner ihr nach Papa gemütlich in Hängematte Mama wäscht, P. duckst herum</i></p>
<p>Mit dem heiligen Joseph war es etwas schwieriger. Paco musste seinen Papa überreden und ihm sogar ein bisschen schmeicheln, bevor er sich dazu bereitfand. „Weisst du“, erklärte er ihm, „schliesslich bist du doch einer der angesehensten und wichtigsten Arbeiter Don Alfredos!“ Da nickte der Vater ganz ernst und gab endlich nach.</p>	<p><i>Paco geht zu Papa, überredet ihn, macht bitte, schmeichelt, macht grosse Geste Papa lächelt und nickt</i></p>
<p>9. Ich bin de Zimmermaa (Andrew Bond) https://andrewbond.ch/lieder/suche/?term=ich+bin+de 1. I bi der Zimmermaa, mi stellt me immer aa. Bruuchsch es Huus e Tür es Dach, da bi ni der Maa vom Fach. Ref: Hoble u hämmere, zapfe u zimmere, saage, schlyyfe, singe, pfyffe Wenn me mi bruucht, bini immer da, ig, der Joseph der Zimmermaa.</p>	<p><i>ev. als Solo Papa, Refrain mit allen</i></p>
<p>„Die Hirten werden hoffentlich von selber kommen“; erklärte Paco seiner Mutter. „Und der Engel?“ fragte Mama ihn. Paco druckste eine Weile herum, aber dann sagte er: „Ich dachte du, Mama.“</p>	<p><i>Paco erklärt verlegen, von einem Bein aufs andere zuckt Schultern, zeigt auf Mama</i></p>
<p>Da lachte der Vater los: „Ein kugelrunder Engel mit zwei Zentnern“, brüllte er und geriet vor lauter Lachen ganz ausser Atem.</p>	<p><i>Papa hält sich Bauch, lacht</i></p>
<p>„Ich habe kein weisses Kleid, Paco“, sagte Mama traurig. „Engel müssen leuchten.“ „Aber du hast eine wunderschöne Stimme, Mama. Du könntest dich hinter Gonzales Haus stellen. Dann singst du, was du jedes Jahr an Weihnachten singst: ‚Fürchtet euch nicht‘ und alle andern singen ‚Halleluja‘ und ‚Schalom‘.“</p>	<p><i>Mama lässt Kopf hängen Paco macht grosse Geste</i></p>

Immer noch lachte der Vater. Das ärgerte die Mama, und sie sagte: „Das mache ich, Paco.“	<i>Mama schaut Papa böse an, packt das weisse Tisch Tuch vom Tischchen und läuft davon</i>
Hühnertanz: 12. Saint Agnes and the Burning Train (Sting) https://musescore.com/user/17170766/scores/4868041	<i>Mama und Papa ab, Paco Stall, Maria ein mit Hühnern</i>
Gegen Abend liess Don Alfredo den Ochsen bringen. Carlos führte ihn an einem Strick und Pepita, Concita und Luz mussten ihn von hinten schieben.	<i>Carlos + Zi ziehen und schieben den Ochsen, bleiben beim Stall</i>
Als die Sonne unterging, da kamen fast alle aus ihren Häusern und schwatzten und lachten und liefen zu Gonzales Hütte.	<i>Leute ein, rund um Stall Scheuchen Hühner an Rand</i>
Paco zündete eine Stalllaterne an. Alle schauten und es wurde ganz still und friedlich in der alten Hütte.	<i>Zündet Laterne an</i>
10. Ali singed mit (Andrew Bond) nur Orchester	<i>ganz leise. Den folgenden Text darüberlesen</i>
Wer eigentlich damit angefangen hatte, wusste später niemand mehr zu sagen, aber auf einmal gab einer eine reife Melone, ein anderer legte drei grosse Maiskolben dazu, eine Frau schenkte eine fast neue Windel, und ein Krug Milch und ein frisches Brot wurden in die Hütte gereicht.	<i>Zur Musik</i>
10. Alli singe mit (Andrew Bond) https://andrewbond.ch/lieder/suche/?term=ali+singed+mit Lang isch es här, z'Bethlehem ufem Fäld, tuet der Himmel sich uuf, tönt es Lied uf der Wält. Jesus isch da! Das Lied ghörsch no hüt, ja der Himmel und d'Ärde u mir singe mit. Joseph, Maria, Hirte und Ängle, drei weisi Chünige, du und ii, mir singe mit. Jede cha cho, i Schtall vo Bethlehem, d'Tüüre isch offe, der Himmel isch wyt. Und alli singe mit	<i>Alle bringen eine Gabe, bedienen sie auch aus den Auslagen vom Laden</i>
Dann kamen auch Don Alfredo, Doña Esmeralda und Doña Klara aus dem Herrenhaus herüber. Vor ihnen tat sich eine Gasse auf. Schnurstracks gingen sie in Gonzales Hütte hinein.	<i>Gemeinsam ein, alle machen eine Gasse, alle drei vorne in Mitte, Blick zum Publikum</i>

„Puh!“ sagte Doña Esmeralda, „hier riecht es nicht gut.“ Sie holte ein Parfümfläschchen aus ihrer Tasche. Doch es rutschte ihr aus der Hand und zersprang auf dem Boden. Ein wunderbarer Duft durchströmte die Hütte.	<i>Hält sich Nase zu, nimmt Flacon aus Handtasche und spritzt ins Publikum, geht weg zu Stall</i>
Don Alfredo schaute sich erstaunt um. Dann griff er in seinen Mantel und legte ein Geldstück zu den Geschenken. Im matten Schein der Stalllaterne glänzte es wie Gold.	<i>zückt Geldbeutel, nimmt grosses Geldstück, hält es hoch, dreht sich zu Stall und legt es hin</i>
Doña Klara flüsterte Paco zu: „Damit alles richtig wird habe ich ein Beutelchen mit Myrrhe mitgebracht.“ Und für einen Augenblick war sie einer der Heiligen Drei Könige.	<i>DK winkt Paco heran, zeigt ihm Beutelchen. Zu Stall, legt es hin</i>
In diesem Moment begann hinter der Hütte Pacos Mama mit lauter, klarer Stimme zu singen und alle fielen mit ein.	<i>Mama singt, hat Tischtuch auf Kopf</i>
<p>11. Es nöis Lied (Andrew Bond)</p> <p>https://andrewbond.ch/lieder/suche/?term=es+n%C3%B6is+Lied</p> <p>Heit kei Angscht vor üüs, mir singe öich es nöis Lied i öii Nacht, wo nech glücklech macht.</p> <p>Es Chind het Fride bracht, gebore die Nacht, Z'Bethlehem i Stall loufe d'Hirte all.</p> <p>Halleluja, Schalom, Halleluja</p>	<p><i>Strophe ev. als Solo Mama,</i></p> <p><i>Chor setzt ein, nach ein paar Durchläufen ganz leise werden</i></p>
Für kurze Zeit war ein grosser Friede in Gonzales Hütte. Don Alfredo und Mama, Doña Esmeralda, Doña Klara und Maria, ja selbst der mürrische Carlos und die frechen Zimmermädchen, sie alle waren nicht arm oder reich, nicht vornehme Herren oder arme Indiofrauen, in diesem Augenblick waren sie alle nur Menschen.	<i>Text darüberlesen</i>
Dann erlosch die Stalllaterne. Als sie die Nachtkälte zu spüren begannen, liefen sie auseinander, die einen in ihre Hütten, die andern in das Herrenhaus.	<i>Fade out Musik</i>
In dieser einen Nacht aber hatten sie alle einen kurzen Blick in eine andere Welt getan...	<i>Ohne Musik</i>
	<i>Dunkle Bühne</i>

Buchstaben-Rap ABC

4
A B C D E F G *Klatschen* I dr Schuel da lernt me meh! *Klatschen* H I J K

6
L M N O P *Klatschen* Sä-ge mir im Takt das A B C *Klatschen* Q R S T

10
U V W *Klatschen* Vie - li Buech - sta - be sis nüm meh! *Klatschen* X Y - psi - lon

14
Z Ju - he! *Klatschen*